



Einen musikalischen Höhepunkt im Neunburger Kunstherbst boten die Smetana Philharmoniker aus Prag mit ihrem Dirigenten Hans Richter bei der Operettengala in der Schwarzachtalhalle. Bilder: weu (3)

Glanzlicht für den Kulturherbst

Prager Smetana Philharmoniker begeistern mit einem mitreißenden Konzertabend

Neunburg vorm Wald. (weu) Ein mitreißendes Konzert mit den exzellenten Prager Smetana Philharmonikern, zwei renommierten Sängerinnen aus Rumänien und Tschechien sowie zwei erstklassigen Sängern aus Mexiko und Südkorea erlebten die Zuhörer in der voll besetzten Schwarzachtalhalle. Hans Richter, ein Sohn der Pfalzgrafenstadt, erwies sich als souveräner Dirigent des Abends.

„Musik ist die einzige Sprache, die jeder versteht. Sie ist eine Sprache, die dort beginnt, wo alle anderen Sprachen aufhören.“ Mit diesem Dichterwort von Rainer Maria Rilke begrüßte Bürgermeister Martin Birner die Gäste. Er zeigte sich überzeugt, dass die Prager Smetana Philharmoniker dem ersten Neunburger Kunstherbst ein kulturelles Glanzlicht aufsetzen.



Dirigent Hans Richter.

Auf besonderen Wunsch von Musikliebhabern aus Neunburg und Umgebung hatten das beliebte Orchester und die vier internationalen Künstler ein „Best of-Programm“ der Operette im Gepäck. Wieder war es Hans Richter gelungen, vier international anerkannte Solisten nach Neunburg zu holen, die beliebte Melodien aus der Ära der Wiener sowie Pariser Operette darboten. Bekannte Ouvertüren, Duette und Arien aus den erfolgreichsten Werken von Johann Strauß, Franz Lehár, Emmerich Kálmán, Carl Millöcker und Jacques Offenbach standen auf dem gut zweistündigen Programm.

„Gänsehautgefühl“

Die Philharmoniker eröffneten das Programm ruhig mit der Ouvertüre aus dem Zigeunerbaron von Johann Strauß und die routinierte Mezzosopranistin Denisa Neubartová aus Tschechien brillierte mit einem Stück aus Offenbachs „Die schöne Helena“. „Hast du vergessen auf mich“ – mit dem Wolgalied aus Franz Lehárs „Der Zarewitsch“ ließ Tenor Antonio Rivera aus Mexiko „Gänsehautgefühl“ aufkommen und interpretierte den „Ohrwurm“ mit viel Einfühlungsvermögen. Der südkoreanische Bariton Gihoon Cho erinnerte mit seinem Auftritt „Heut geh ich ins Maxim“ an den legendären Johannes Heesters.

Das Quartett vervollständigte die in Rumänien geborene Sopranistin Luminita Andrei, die schon viele in-



Mit Bariton Gihoon Cho, Mezzosopranistin Denisa Neubartová, Sopranistin Luminita Andrei und Tenor Antonio Rivera (von links) begeisterten vier international bekannte Solisten das Publikum bei der Operettengala.

ternationale Preise gewonnen hat, als sie zusammen mit Antonio Rivera mit dem hinreißenden Duett „Lippen schweigen“ aus Lehárs „Lustiger Witwe“ das Publikum verzauberte. Ein besonderer Genuss ergab sich, als alle vier Gesangssolisten die Gäste mit dem „Galopp infernal“ (CanCan) von Jacques Offenbach in die Pause verabschiedeten.

Anspruchsvolle Palette

Neben vielen weiteren beliebten Melodien der Komponistenlegenden begeisterten vor allem die „Dunkelroten Rosen“, die Gihoon Cho mit viel Gefühl interpretierte, und das Flie-

genduett aus Offenbachs „Orpheus in der Unterwelt“, das er sehr humorvoll darstellte. Fröhlich ging es beim „Schwipslied“ aus der Operette „Wiener Blut“ weiter, das Denisa Neubartová amüsant vortrug. Mit einem kleinen Höhepunkt der Arie „Dein ist mein ganzes Herz“ von Franz Lehár beendete Antonio Rivera das Konzert der Extraklasse. Natürlich gab das Quartett mit „Brüderlein und Schwesterlein“ eine Zugabe. „Weil ihr Neunburger seid und ich auch ein Neunburger bin“, sagte Hans Richter, „gibt es noch eine Zugabe“. Mit „Die Julischka aus Budapest“ verabschiedeten sich die Künstler vom begeisterten Publikum.

Kurz notiert

Musikschüler spielen vor

Neunburg vorm Wald. Ein Vorspielabend der Klasse von Marie Tobias findet am Sonntag, 6. Oktober, an der Städtischen Musikschule statt. Beginn ist um 15 Uhr im Schlosssaal, zu hören sind die Instrumente Klavier, Klarinette, Cello und Gesang. Die Schüler haben zusammen mit ihrer Lehrkraft ein abwechslungsreiches und interessantes Programm mit Einzel- und Gruppenbeiträgen zusammengestellt. Die Bevölkerung ist zu diesem musikalischen Nachmittag willkommen. In der Pause werden die Gäste bewirtet.

Wandertour zum Rachel

Neunburg vorm Wald. Eine gemeinsame Bergwanderung auf den Rachel, den mit 1453 Metern zweithöchsten Berg im Bayerischen Wald, unternehmen der Skiclub und die SRK Seebarn am Sonntag, 13. Oktober. Ausgangspunkt der Tour ist die Racheldiensthütte auf 865 Metern. Weiter geht es zum Rachelsee, vorbei an der Rachelkapelle und anschließend zum Gipfel. Zur Brotzeit wird auf dem Waldschmidthaus (1360 Meter) eingekehrt, anschließend Rückkehr zum Ausgangspunkt über die Felsenkanzel.

Die Teilnahme ist auch für Nichtmitglieder möglich. Busfahrt an der Schwarzachtalhalle um 7 Uhr und um 7.10 Uhr in Seebarn am Feuerwehrhaus, die Rückfahrt ist gegen 17 Uhr vorgesehen. Anmeldungen werden bis 10. Oktober in der Lindenapotheke angenommen, hier ist auch der Fahrpreis von 15 Euro zu entrichten. Nähere Auskünfte bei Hans Schmid, Telefon 09672/703.

Zünftig wird's beim Frauenbund

Neunburg vorm Wald. Der Frauenbund veranstaltet am Samstag, 12. Oktober, ab 19.45 Uhr ein Oktoberfest im Pfarrheim. Die musikalische Unterhaltung übernimmt Siegfried Kraus, und die Volkstanzgruppe Kleinwinklarn zeigt ihr Können. Für Essen und Trinken ist bestens gesorgt.

Gerüstet für Erste Hilfe

Schwarzhofen. Die Pfarreiengemeinschaft Schwarzhofen-Dieterskirchen bietet in den nächsten zwei Wochen einen Ersten Hilfe-Kurs im Pfarrheim Schwarzhofen an. Der Kurs umfasst 16 Doppelstunden und ist von der Berufsgenossenschaft anerkannt. Beginn ist am Montag, 14. Oktober, um 19 Uhr. Weitere Termine sind der 16., 23. und 25. Oktober. Anmeldung umgehend im Pfarramt oder bei Manfred Grund, Telefon 09672/3913.

Terminkalender

Neunburg vorm Wald

Apotheken-Notdienst. Heute und am Sonntag Stadt-Apotheke Nittenau und Roding.

Stadt- und Pfarrbücherei St. Georg. Sonntag, 9.30 bis 10.30 Uhr.

Recyclinghof/Grüngut. 9 bis 13 Uhr.

Lauffreff. 14 Uhr Lauftraining, Treffpunkt Stadthalle.

Arbeitskreis Museum. Dienstag, Arbeitseinsatz von 18 bis 20 Uhr.

SG Erheiterung. Sonntag, 15 bis 17.30 Uhr, Schießbetrieb im Schützenheim.

Evangelische Gemeinde. Sonntag, 9.30 Uhr Erntedankgottesdienst. Montag, 14 bis 15 Uhr Gebetskreis.

FC-Gesamt. 18 Uhr, Mitgliederversammlung mit Neuwahlen, Berichten der Vorstandschaft/Abteilungsleiter und Ehrungen im FC Heim.

FC-Fußball. 9 bis 10.30 Uhr, Training U7- und U9-Junioren.

Soziales Netzwerk. Nächste Vorstandssitzung am Montag, 7. Oktober, um 19 Uhr im Gasthof zur Post in Neukirchen-Balbini.

Gesangverein. Sonntag, Einladung zur Herbstwanderung. Abfahrt 9.15 Uhr beim Stadthallenplatz.

Die Ausstellung „Geschichte der Schuldenkrisen“ in der evangelischen Kirche ist täglich von 14.30 bis 17.30 Uhr geöffnet.

Evangelische Gemeinde. Sonntag, 9.30 Uhr, Erntedankgottesdienst mit Besuch des „kleinen Dankeschön“.

Wanderverein. Sonntag ab 8 Uhr Vorbereitung des Landkreis-Wandertages; ab 9 Uhr Arbeitsbereitschaft; ab 16.30 Uhr Abbau und Reinigen der genutzten Räumlichkeiten. Für die Bewirtung der Teilnehmer werden noch Kuchenspenden benötigt. Abgabe der Kuchen am Sonntag ab 8.30 Uhr in der Grundschule, Ledererstraße.

Festspielverein. Montag, 19.30 Uhr, Vorstandssitzung im Hotel „Zum Pfalzgrafen“.

Schwarzhofen

Recyclinghof. 10 bis 12 Uhr geöffnet.

Wanderverein. Sonntag, 7 Uhr, Abfahrt nach Weiden.

VdK. Donnerstag, 10. Oktober, 19 Uhr, Vorstandssitzung, Gasthaus Weiß.

Arbeitskreis Spielplatz. Heute, 8 Uhr, Erledigung der Restarbeiten.

Herbstmarkt am Sonntag ab 9 Uhr am Marktplatz.

Seit 50 Jahren im Orden

Schwester Herefridis feiert Sonntag Goldene Profess

Neunburg vorm Wald. (pko) Vor 50 Jahren hat Schwester Herefridis im Mutterhaus der Armen Schulschwester in München ihr Gelübde abgelegt. Ihre Goldene Profess feiert die Ordensfrau am Sonntag beim Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche.

Zu diesem Anlass sind auch alle ehemaligen Schülerinnen eingeladen, die mit der früheren Lehrerin noch immer Kontakt halten. An der früheren Berufsfachschule für Hauswirtschaft und Kinderpflege am Klosterberg hat Schwester Herefridis von 1965 bis zur Schließung 2003 unterrichtet. Sieben Jahre lang versah sie dann den Dienst als Hausoberin in Mühldorf am Inn und seit drei Jahren

kocht sie jetzt für ihre Mitschwester im Kloster Neunburg. In der Klosterküche wird alles aus dem eigenen Biogarten verwendet und es gibt kein einziges Glas gekaufte Marmelade bei Schwester Herefridis. „Das machen wir alles selber“, sagt sie stolz, freut sich über ihre stabile Gesundheit und macht auch Fahrdienste.

1937 wurde die frühere Lehrerin in Vilshofen geboren, später besuchte sie die Volksschule in Alkofen. Nach der Mittelschule schloss sie die Frauenfachschule in München ab, denn mit zwölf Jahren wusste sie bereits, dass sie ins Kloster gehen will. Die erste Stelle als Lehrerin war für die Ordensfrau in Gaimersheim bei Ingolstadt.



Schwester Herefridis feiert am Sonntag Goldene Profess. Bild: pko

ANZEIGE

DIE KÜCHE IST DER ZENTRALE MITTELPUNKT JEDES WOHNENS.

Eine perfekte Küche entsteht durch individuelle Kreativität. Ihren persönlichen Stil zu finden mit einem überschaubaren Budget ist unser Ziel. Kochen macht Spaß, bringt Lebensfreude und Genuss. Überzeugen Sie sich selbst.

Reiner Schmalz

Marienstraße 4 · 92224 Amberg
Tel. 0 96 21 / 600 888 · Fax 0 96 21 / 788 940
www.kuechenschmalz.com

küchenschmalz
einfach schöne küchen